

Eingeschränkte Nutzungsmöglichkeit und verschärfte Plausibilisierungspflichten für die Verwendung von externen Verlustdaten, Erlösquoten, Verbunddaten



# Auf-/Ausbau hauseigener Verwertungsdatenbanken & Erlösquotensammlungen



Neue MaRisk-/EBA-Vorgaben (u. a. zu Kreditüberwachung, Forbearance, NPL, OpRisk) • Erhebungs-/Erfassungs-Prozesse • Datenqualität • eigene Verlustdatensammlung notwendig

## MaRisk- und EBA-Anforderungen an die Sammlung von Verlustdaten sowie Grundzüge der Schätzung von Erlösquoten

- Grundlegender Aufbau einer Verlustdatenbank als Ausgangspunkt für die LGD-Schätzung. Möglichkeiten der Einbettung von Forbearance-Sachverhalten sowie Zusammenhänge zur Ratingvalidierung.
- Grundzüge der Schätzung von Einbringungs- und Verwertungsquoten. Beachtung der Verwertungsdauer als ein Risikotreiber.
- Poolparameter vs. Eigene Schätzung: Beachtung von Poolprozessen und Nachweis von Repräsentativität
- Praxisbeispiele zur Erfassung von Verlustdaten (u.a. Umgang mit Bagatellgrenzen und Inkassobüro-Abgaben)
- Anwendungen: Validierung von Beleihungsgrenzen, Nutzung im Kreditportfoliomodell sowie der risikoadjustierten Bepreisung

14:30 - 15:45 Uhr

### Dr. Konstantin Glombek

Senior Referent Controlling, Bereich Betriebswirtschaft und Regulatorik Bank für Sozialwirtschaft AG

Langjährige Tätigkeit im Bereich der Adressenrisikosteuerung bei Banken und Sparkassen. Erfahrung als Projektleiter beim Aufbau von Adressenrisikodatenbanken sowie der Einführung von Adressenrisikosystemen.

**Umsetzung der neuen und erweiterten Anforderungen an den Auf-/Ausbau  
hauseigener Verwertungsdatenbanken & Erlösquotensammlungen in den Instituten**

**16:00 - 17:30 Uhr**

**Frank Günther**

Senior Consultant Kreditregulatorik  
FCH Consult GmbH

Ehem. Leiter Kreditreferat bei der Berliner Volksbank eG. Mehr als 25 Jahre Erfahrung u. a. in den Bereichen Verlustdatenbanken und Erlösquotensammlung, Kreditmanagement, Kreditmeldewesen und Grundsatzfragen. Davor beschäftigt bei der Bundesbank. Autor zahlreicher Publikationen im Bereich des Kreditmeldewesens.

- Aufbau, Befüllung und Pflege von Verlust-Datenbanken
- Aufsichtsseitig geforderte Überwachung von Verlustpotenzialen
- Erfassung und Pflege konkreter Ausfallgründe und Erhebung von Verlustdaten gemäß CRR – einheitliche Vorgehensweise bei allen(!) Engagements
- Sicherstellung der Vollständigkeit und laufende Aktualisierung von Ausfallgründen – Rückkopplungspflichten aus der Verlust-Datensammlung für die übrigen Banksysteme
- Anforderungen an die Datenqualität und Bedeutung qualitativ hochwertiger Daten als Grundlage für die Sammlung von Verlustdaten und die Bestimmung von Erlösquoten
- Erfahrungen mit effizienter Nutzung und kontinuierlicher Weiterentwicklung von Verlust-Datenbanken in der Kreditpraxis
- Wechselwirkung Hardtest und ErlösquotenPlausibilisierung von Sicherheitenwertansätzen und Risikovorsorge

Mit freundlicher Unterstützung unserer namhaften und etablierten Kooperationspartner:



# Auf-/Ausbau hauseigener Verwertungsdatenbanken & Erlösquotensammlungen

Ich melde mich an zu folgendem Seminar:

**Auf-/Ausbau hauseigener Verwertungsdatenbanken & Erlösquotensammlungen**   
07.06.2021 (210609) 299,00 €\*

Preise für Treue PLUS Kunden	
Treue PLUS 15	254,15 €
Treue PLUS 20	239,20 €
Treue PLUS 25	224,25 €

Wir haben Interesse an einem individuellen **Inhouse-Seminar** für unser Haus zu einem der oben genannten Seminarthemen.   
Bitte kontaktieren Sie mich für weitere Informationen

Name:

Vorname:

Position:

Abteilung:

Firma:

Straße:

PLZ/Ort:

Tel.:

Fax:

E-Mail:

Rechnung an:  
(Name, Vorname)

(Abteilung)

E-Mail:

Bemerkungen:

Die neuen MaRisk- und EBA-Vorgaben haben die Anforderungen an den Umgang mit Verlustdaten & Erlösquoten (u. a. erweiterte Regelungen zu Forbearance & Kreditüberwachung) weiter verschärft. Das Institut hat eine angemessene Erfassung der Erlöse aus der Kredit-Abwicklung und Sicherheiten-Verwertung in einer Erlösquotensammlung abzubilden. Erkenntnisse daraus sind in der Risikosteuerung angemessen zu berücksichtigen. Eine Historie der Kennzahlen muss im ersten Schritt ggf. auch rückwirkend(!) aufgebaut werden. Dabei soll auf hauseigene Quoten und nicht auf Pooldaten abgestellt werden. Für die Verwendung externer (Pool-)Daten geben die neuen MaRisk ebenfalls verschärfte Plausibilisierungspflichten vor. Die Teilnehmer werden hinsichtlich der Fallstricke sensibilisiert und erhalten wertvolle Praxistipps zur Erlösquoten-Steigerung

**07.06.2021 14:30 bis 17:30 Uhr**

ONLINE-Veranstaltung mit ZOOM, die Zugangsdaten erhalten Sie per E-Mail, Nutzung über Plattform Zoom, Tel. +49 6221-998980, Fax +49 6221-9989899,

Im Teilnahmeentgelt ist die Seminardokumentation als PDF enthalten. Bei der Anmeldung gewähren wir ab dem zweiten Teilnehmer aus demselben Haus bei zeitgleicher Anmeldung einen Preisnachlass von **20%**.

Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung Ihre Anmeldebestätigung/Rechnung. Den Zugangslink nebst Code erhalten Sie am Vortag des Seminars. Dieser ermöglicht Ihnen die Teilnahme am Seminar. Ihre Teilnahmebestätigung finden Sie unter MeinFCH. Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag innerhalb von 10 Tagen nach Zugang der Rechnung. Eine Stornierung Ihrer Anmeldung ist nicht möglich. Eine kostenfreie Vertretung durch Ersatzteilnehmer beim gebuchten Termin dagegen schon. Der Name des Ersatzteilnehmers muss dem Veranstalter jedoch spätestens vor Seminarbeginn mitgeteilt werden. Wir weisen darauf hin, dass eine „Teilnahme“ von anderen als den gebuchten Teilnehmern ansonsten nicht gestattet ist und Schadensersatzansprüche des Veranstalters auslösen. Bei Absage durch den Veranstalter wird das volle Seminarentgelt erstattet. Darüber hinaus bestehen keine Ansprüche. Änderungen des Programms aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

\* zzgl. 19 % MwSt. \*\* inkl. 7 % MwSt. \*\*\* zzgl. 7 % MwSt.

## Fach-/Produktinformationen und Datenschutz

Die Finanz Colloquium Heidelberg GmbH und ihre Dienstleister (z. B. Lettershop) verwenden Ihre personenbezogenen Daten für die Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen ausgewählte Fach- und Produktinformationen per Post zukommen zu lassen. Sie können der Verwendung Ihrer Daten jederzeit durch eine Mitteilung per Post, E-Mail oder Telefon widersprechen.

Senden Sie mir bitte Fach- und Produktinformationen sowie die Banken-Times SPEZIAL für meinen Fachbereich kostenfrei an meine angegebene E-Mail Adresse (Abbestellung jederzeit möglich).

**Senden Sie uns Ihre Bestellung per Mail an:**  
**info@fch-gruppe.de**

**oder schriftlich an:**  
Finanz Colloquium Heidelberg GmbH  
Im Bosseldorn 30, 69126 Heidelberg  
Fax: +49 6221 99898-99

**Weitere Informationen erhalten Sie unter:**  
+49 6221 99898-0  
oder unter **www.FCH-Gruppe.de**

Zum Thema

Termine / Ort

Teilnahmebedingungen

Anmelden / Bestellen